

Mittwoch, 17.06.2015

Exkursion zum NS-Dokumentationszentrum in München

Eine Gruppe Studierender unserer Fakultät machte sich vor einigen Tagen gemeinsam auf den Weg nach München im Rahmen einer Exkursion, die von der Fachschaft Katholische Theologie organisiert worden war. Ziel sollte ursprünglich die Münchener Hauptsynagoge "Ohel Jakob" sein. Da eine Besichtigung wegen der Vorbereitungen zum Sabbat jedoch nicht möglich war, wurde bereits im Vorfeld entschieden, die Exkursion dennoch durchzuführen und stattdessen das neue **NS-Dokumentationszentrum**, welches am 1. Mai eröffnet wurde, zu besichtigen. Auch Prof. Dr. Heinz-Günther Schöttler sowie PD Dr. Wolfgang Baum schlossen sich der Gruppe an.

Das NS-Dokumentationszentrum will die NS-Vergangenheit der Stadt München in den Blickpunkt stellen und über Ursprünge, Ausprägungen und Folgen der Diktatur informieren. Dies geschieht dort auf eine sehr anschauliche Weise mithilfe moderner Museumstechnik. Das Dokumentationszentrum leistet so einen bemerkenswerten Beitrag dafür, das wohl traurigste Kapitel der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und die Erinnerung daran mahndend wach zu halten.

Nach dem Besuch des Dokumentationszentrums brach die Gruppe noch zu einem Abstecher in die **Münchener Innenstadt** auf. Dort erklärte Marcus Beck, Mitglied der Fachschaft Katholische Theologie an der Ludwigs-Maximilians-Universität, einigen Interessierten mit einer kurzen Führung den Liebfrauen-dom, die Kathedrale des Erzbistums München und Freising.

Nach einer Stärkung machten sich die Teilnehmer im Anschluss wieder auf den Rückweg nach Regensburg. *(Bericht: ms)*

